

Hausbiographie Hohenzollernstrasse 15

bis 1897 Hohenzollernstr. 10, ab 7.12.1933 Graf-Spee-Straße 27

Baugeschichte

1863-64 ließ der Architekt [Carl Schwatlo](#) hier nach eigenen Entwürfen ein 4geschossiges, rechts freistehendes Mietshaus mit Erkervorbau und Balkon.

Bis zur Zerstörung im zweiten Weltkrieg wurde es offenbar kaum verändert.

Die Bauakte im Landesarchiv: [Signatur: A Rep. 040 \(alt\)](#)

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

ab 1863 -1870 Kgl. Bau-Inspektor Carl Schwatlo

ca. 1875-1880 Witwe des Kgl. Baumeisters Ernst

1885 Rentier Widemann (außerhalb)

1890 -1900 Geheimrat Fleischhammer (Hallesches Ufer 21)

1905-1907 Kaufmann Max Bejach lebte 1839-1907

ab 1907 Bejach´sche Erben Verwaltung durch Prof. Dr. [Julius Morgenroth](#), der seit 1908 mit der Tochter des Eigentümers, Henriette Salomea Gertrud Bejach (1884–1966), verheiratet war. Sie hatte noch zwei Schwestern.

1920 ist Morgenroth als Besitzer eingetragen.

ab 1921 Kaufmann Dr. Schekowski (außerhalb)

1925 35 Rechtsanwalt Dr. Waldemar Rakowschik (Jenaer Str. 5)

1940 Wirtschaftsgruppe Luftfahrt-Industrie

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Dr. phil. Abel ca. 1870-75

Regierungsrat Brandt um 1870

Generalmajor a.D. Palm um 1870

Geh. Regierungsrat von Puttkamer um 1870

Rentier von Rohrbach um 1870

Rats-Zimmermeister Scharnweber um 1870

Apotheker Scheller um 1870

Buchhändler Scheller um 1870

Kfm. Wegener um 1870

Schankwirt Hannemann um 1875

Kfm. Heinmann um 1875

Kunsthändler [Eduard Honrath](#) um 1875

Dr. phil. und Direktor Jordan um 1875

Corvetten-Kapitän Jung um 1875

Kammerherr von Normann um 1875

Rentier Zeitz um 1875

Vorkosthändler Brombach ca. 1875-90

Generalleutnant von Bülow um 1875

Amtsrichter Guderlan um 1875

Dr. phil. Hagemann um 1875

Prof. Dr. phil. [Philipp Spitta](#) um 1875

Kfm. Weigand um 1875

Amtsgerichtsrat Beich um 1885

A., E. und H. Dove um 1885

General von Etzel um 1885

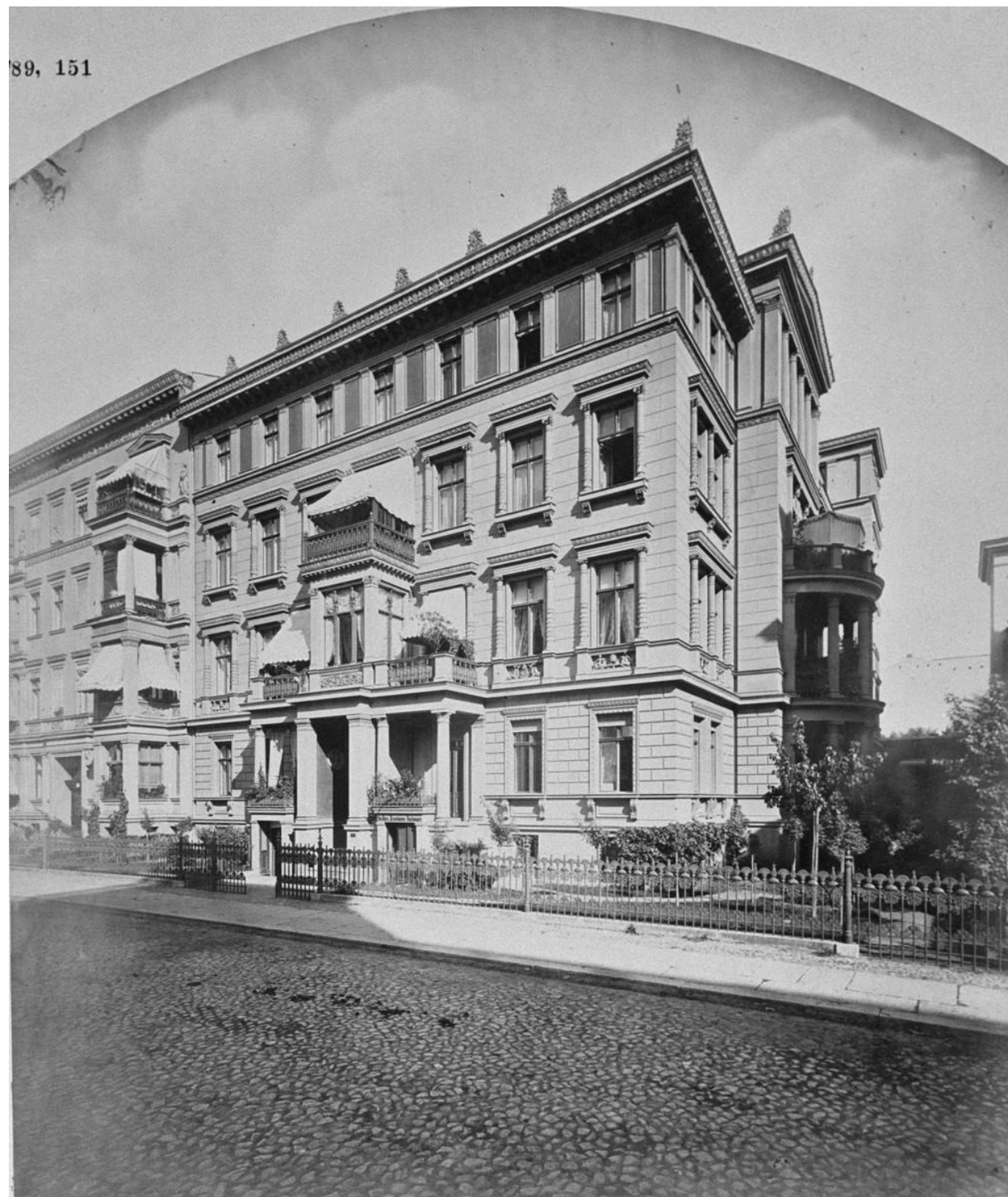
Baronin von Guldenchrone ca. 1885-1910 ¹

Gesandter Rangabé um 1885 gemeint ist wohl der [griechische Botschafter Rangavis](#)

Kfm. Simon um 1885

Santätsrat Thilenius um 1885
Gerichtsassessor Dr. jur. Hartmann um 1890
Generalleutnant Hartmann um 1890
Schneider(meister) Knoll ca. 1890-05
Kfm. Siebelist um 1890
Prof. Dr. Meinhold ca. 1890-95
Rittergutsbesitzer Bernstein um 1895
Rentiere M. Philipsborn ca. 1895-1900
witwe M. des Geh. Oberfinanzrats von Koenen ca. 1900-05
Vorkosthandlung G. Mertins ca. 1900-10
Rentiere Sommerfeld um 1900
Geh. Regierungsrat Prof. Dr. [Karl Weinhold](#) um 1900
Kfm. E. Westermann um 1900
Hof-Juwelier M. Fiegel um 1905 Die Fa. Leonhardt & Fiegel, Juweliers bestand 1901 – 1931
Kammergerichtsreferendar R. von Koenen um 1905
Rittergutsbesitzer-Witwe E. Robert-Tornow ca. 1905-10
Schneiderin M. Schneider um 1910
Rentiere M.. Gumprecht um 1915
Bankier R. Herzberg ca. 1915-20
Köchin E. Hintze um 1915
Frl. M. Kellner um 1915
Rentiere Sophie Bejach ca. 1920-25, geb. Deutsch, Schwiegermutter von Julius Morgenroth, Witwe von Max
Rentiere A. Gruner um 1920
Kfm. E. Rauch um 1920
Rechtsanwalt Dr. jur. M. Roosen ca. 1920-25
Schriftsteller [Ludwig Wolde](#) ca. 1920-30
Kfm. W. Abel um 1925
Aktiengesellschaft für Masseverdichtung um 1925
Generaldirektor M. Neugatz um 1925 Theater?
Rauch-AG für Grundstücksbau um 1925
Vorort-Grundstückserversorgungsgesellschaft um 1925
Frau D. von Henkel-Gebhardi um 1925
Schriftsteller [Julius Meier-Graefe](#) um 1930
Dr. med. B. Runge um 1930
Kfm. / Verlagsbuchhandlung Dr. G.H. Stilke ca. 1930-35
Johanna Blaschko, geb. Litthauer, Witwe von Prof. [Alfred Blaschko](#) um 1935
Frau K. Feist-Wollheim um 1935 wer könnte damit gemeint sein? Hermine starb 1933
Kolonialwaren G. Knörich um 1935
Berliner Büro der [Ago Flugzeugwerke GmbH](#), ca. 1940-43
Kasino-Verwalter F. Friedrich ca. 1940-43

Bildmaterial:



Bildarchiv Foto Marburg, Bilddatei-Nr. fmkkbb8368. Herkunft: Kunstbibliothek Berlin
public domain [bei bildindex.de](http://bei.bildindex.de)

Bilder der Ruine vom 19.10.1954, vor dem Abriss. Die Erker und Balkone waren offenbar schon vorher abgebaut worden.



Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-01865 und Nr. 94-01866 / Foto: Ewel, Herbert



Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-01867 und 94-01868 / Foto: Ewel, Herbert

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.

Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.

¹ Mit „Baronin von Guldenchrone“ (geborene *Diane de Gobineau*) ist eine französisch-dänische Historikerin, Schriftstellerin und Tochter des berühmten Rassenideologen Arthur de Gobineau gemeint. 1885 war sie als Witwe eines dänischen Barons eng mit dem Berliner Intellektuellenkreis um Richard Wagner und der Gobineau-Vereinigung verbunden. Um das Jahr 1885 bewegte sie sich in den exklusivsten Zirkeln der Berliner Gesellschaft, in denen die rassistischen und elitären Theorien ihres Vaters eine kulturelle Wiederbelebung erfuhren (KI-Auskunft bei Google)